

## Das Regierungsjubiläum unfres Kaisers.

### Enthüllung einer Kaiserbüste in der Meidlinger Trainkaserne.

Im großen Hof der Meidlinger Trainkaserne, an der Ecke der Ruderergasse und Hohenbergstraße, wurde heute vormittag in Anwesenheit von militärischen und zivilen Würdenträgern eine Kaiserbüste enthüllt.

Die Feier war vom Kommando des Trainersahdepots Nr. 2 veranstaltet und hiezuh die gesamten dienstfreien Offiziere und Mannschaften in feldgrauer Uniform ausgerückt.

Der Kommandant Major Schwabe begrüßte die zur Feier Geladenen. Es hatten sich eingefunden: FML. Graf Salis-Seewis in Vertretung des Erzherzogs Leopold Salvator, der Kammervorsteher des Erzherzog-Thronfolgers Karl Franz Josef GM. Jdenko Prinz Lobkowitz, der Vorstand des Kriegsfürsorgeamtes FML. Johann Böhl, FML. v. Riß, der Stellvertreter des Brückenkopfkommandanten GM. Alexis, Oberst des Generalstabes Borner, Polizeibezirksleiter Prybil in Vertretung des Polizeipräsidenten, Vizebürgermeister Hierhammer, Bezirksvorsteher von Meidling Adlerflügel mit den Bezirksräten, die Gemeinderäte Müller und Baugoin, der als Oberleutnant bei dem Trainersahdepot Nr. 2 Kriegsdienstleistung macht, Bezirksinspektor Stillebacher, Vertreter von Truppentörpern, dann des Ortschulrates.

Vor dem verhüllten Denkmal, das im Hofe der Einfahrt des Haupttores gegenüber errichtet ist, hielt Kommandant Major Schwabe eine patriotische Ansprache, in der er auch der Leistungen des Regiments im Verlaufe des Krieges gedachte, und ersuchte FML. Graf Salis-Seewis, die Enthüllung der Kaiserbüste, die als sichtbares Zeichen der Treue und Anhänglichkeit dem Regiment gewidmet wurde, vornehmen zu lassen.

In seiner Erwiderung sagte FML. Graf Johann Salis-Seewis: „Armee und Volk leben in einer großen und herrlichen Zeit. Es ist mir eine Pflicht, hier zum Ausdruck zu bringen, daß durch die Unterstützung des Volkes, dessen Vertreter ich hier begrüße, die Armee in diesem Kriege so Hervorragendes geleistet hat. Denn nicht nur die Truppen im Felde, auch die im Hinterlande befindliche Bevölkerung hat ihr Bestes getan und wird weiterhin festhalten bis zur Erreichung des Zieles. Die Armee gedenke stets des Kaisers, der, bevor er den Thron bestieg, gegen den Erbfeind, der jetzt wieder gegen uns kämpft, als Soldat zu Felde zog.“

Dann wendete sich FML. Graf Salis-Seewis zu der ausgerückten Mannschaft und sagte, daß jeder, der seine Pflicht im Felde und im Dienste in dieser schweren Zeit erfüllt, ein ganzer Held ist, der Würdigung verdient, auch wenn keine Auszeichnung seine Brust schmückt. Mit der Aufforderung, stets eingedenk der Worte der Volkshymne zu bleiben, schloß Redner mit einem stürmisch aufgenommenen Hoch auf den Kaiser.

Hierauf wurde die Kaiserbüste enthüllt. Sie ist aus Mannersdorfer Stein vom Bildhauer W. Sejda sehr hübsch hergestellt. Landsturm-Ingenieur Architekt Hans Mahr hat die Steinmeharbeiten für den hohen Sockel gearbeitet. Der dem Regiment angehörige Oberleutnant Sonnenschein spendete das Material. Ihnen sprach FML. Graf Salis-Seewis den Dank aus. Mit der Vorstellung der Offiziere endete die Feier.